



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE



FORUM
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG

33. Tagung

LEAVE NO ONE BEHIND



Chancengleichheit und Inklusion – Wie kann
eine starke Umsetzung in Kantonen, Städten
und Gemeinden gelingen?

18. MAI 2021
LIVESTREAM
aus der fabrikHALLE¹²
BERN



AGENDA
2030

LEAVE NO ONE BEHIND

18. Mai 2021 | Livestream aus der fabrikHALLE¹², Bern

Moderation
Nicoletta Cimmino
Journalistin, Radio SRF

Die Tagung wird zweisprachig (Deutsch und Französisch, mit Simultanübersetzung) durchgeführt und in Deutschschweizerische und Französische Gebärdensprache übersetzt.

Ausgenommen sind die Labs und die Reflexion (Englisch).

Sämtliche Unterlagen werden auch auf Italienisch zur Verfügung gestellt.

KONKRETE LÖSUNGEN

Am Nachmittag besuchen Sie ein Lab Ihrer Wahl. Sie erhalten Einblick in ein innovatives Projekt und können mitdiskutieren.

Zur Auswahl stehen fünf Labs.

9:00

Begrüssung

Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung

Welche Ambition für die Schweiz?

Daniel Dubas, Delegierter des Bundesrats für die Agenda 2030

9:30

UMSETZEN UND WIRKUNG ERZIELEN

Keynote

Umsetzung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte:
Eine Gemeinschaftsaufgabe

Valérie Berset Bircher, Botschafterin, Leiterin der Abteilung Internationale Arbeitsfragen, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Keynote

Monitoring der nachhaltigen Entwicklung: Kann die öffentliche Statistik den Herausforderungen der Agenda 2030 gerecht werden?

Georges-Simon Ulrich, Direktor, Bundesamt für Statistik BFS

10:30

Pause

10:40

IMPULSE

Lebensqualität für alle:

Vielfalt im Kanton Basel-Stadt als Chance und Herausforderung

Nadine Grüninger und Catherine Heinzer, Projektleiterinnen, Kantons- und Stadtentwicklung, Präsidialdepartement, Kanton Basel-Stadt

Auf dem Weg zu einem inklusiven öffentlichen Beschaffungswesen

Simon-Pierre Keller, Leiter Sektion Einkauf, Städtische Einkaufs- und Drucksachenzentrale, Stadt Genf

Intersektionalität – ein Ansatz zur mehrdimensionalen Analyse von Teilhabegerechtigkeit in den Gemeinden

Rahel El-Maawi, Organisationsberaterin für diversitätsorientierte Betriebskultur, Lehrbeauftragte Soziokultur

12:00

Pause

12:30

MITTAGS-PODIUM

Wie stellen wir sicher, dass wir bei der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung niemanden aussen vor lassen?

Welches sind die Prioritäten und welche Rolle übernehmen die Kantone, Städte und Gemeinden?

Renate Amstutz, Direktorin, Schweizerischer Städteverband SSV

Eric Nanchen, Direktor, Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen FDDM, Kanton Wallis

Eva Schmassmann, Geschäftsleiterin, Plattform Agenda 2030

Tatjana Bingeli, Präsidentin, Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS

Christoph Niederberger, Direktor, Schweizerischer Gemeindeverband SGV

13:30

Pause

13:45

LABS

Besuchen Sie das Lab Ihrer Wahl.

14:45

Pause

15:00

REFLEXION

How to create human & kind cities. And unleash urban happiness for all.

(Live Übertragung aus Rotterdam, NL. Nur in Englisch)

Jorn Wemmenhove, co-founder & creative strategist, Humankind

Lior Steinberg, co-founder & urban planner, Humankind

15:45 –
16:00

Schlusswort

LABS AM NACHMITTAG

LAB 1 de-fr

Tourismus & Freizeit für alle

Wie können Städte und Gemeinden einen inklusiven Tourismus unterstützen?

Von inklusivem Tourismus profitieren alle. Die innovativsten Projekte werden vorgestellt und zeigen auf, wie Tourismus einen Beitrag zur Agenda 2030 leistet. Herausforderungen und Lösungsansätze werden gemeinsam diskutiert, um einen Mehrwert auch für Städte & Gemeinden zu schaffen.

Daniela Schöb, Qualität & Nachhaltigkeit, Zürich Tourismus

Rianne Roshier, Projektleitung Tourismus, Netzwerk Schweizer Pärke

Carol Muggli, Geschäftsleiterin, Verein Barrierefreie Schweiz

→ www.zuerich.com

→ www.parks.swiss

→ www.barrierefreieschweiz.ch

LAB 2 fr

Diskriminierungsfreier Zugang zur Arbeit

Welches sind gute Praktiken im Bereich Arbeitsintegration?

Interaktiver Workshop mit Vorstellung von drei Projekten im Bereich der Arbeitsintegration auf kantonaler/kommunaler Ebene. Diskussion zu zwei Hauptfragen: Wie können diese Praktiken für andere Zielgruppen repliziert werden? Welche Rolle spielen die Kantone und Gemeinden?

Philippe Salomon, Direktor, Déclics Déclencheurs d'avenirs – Insertion professionnelle par le biais d'activités à caractère écologique (Wallis)

Aline Robert, Direktorin, association CAP Conseil & Accompagnement professionnel – Insertion professionnelle des femmes migrantes (Waadt)

Lise Delaloye, Direktorin, Stiftung IPT – Berufliche Integration für Personen mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung

Moderation:

Valérie Berset Bircher, Botschafterin, Leiterin der Abteilung Internationale Arbeitsfragen SECO

→ www.declics.ch

→ www.cap-pro.ch

→ www.stiftung-ipt.ch

LAB 3 de

Family Equality

Regenbogenfamilien. Gehören sie dazu?

Was Behörden dafür tun können.

Regenbogenfamilien sind Familien, in denen sich mindestens ein Elternteil als lesbisch, schwul, bisexuell, trans* oder queer versteht. 30'000 Kinder in der Schweiz leben in Regenbogenfamilien. Wir diskutieren Möglichkeiten von Städten und Gemeinden, Familienvielfalt anzuerkennen und sichtbar zu machen.

Maria von Känel, Geschäftsführerin, Dachverband Regenbogenfamilien

Shelley Berlowitz, Projektleiterin, Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich

→ www.regenbogenfamilien.ch

→ www.stadt-zuerich.ch

WÄHLEN SIE AUS!

Die Labs finden in der jeweils angegebenen Sprache statt (ohne Simultanübersetzung). Fragen können in der eigenen Sprache (Deutsch, Französisch) gestellt werden.

Zu allen Labs werden die Unterlagen jeweils in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch abgegeben.

LAB 4 fr

Regionale Nachhaltigkeitsnetzwerke

Kann das Westschweizer Netzwerk Coord21 anderswo in der Schweiz repliziert werden?

Coord21 ist ein Zusammenschluss von öffentlichen Akteuren in der Westschweiz, die ihre Beiträge für Nachhaltigkeit durch den Austausch von Erfahrungen und Ressourcen stärken.

Das Lab diskutiert die Bedeutung von Coord21, seine Funktionsweise, Entwicklung und Replizierbarkeit. Es analysiert so, inwiefern sich ein solcher Netzwerkansatz für die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung in den Regionen der Schweiz eignet.

Eric Nanchen, Direktor, Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen FDDM, Kanton Wallis

Guillaume de Buren, Leiter Fachstelle für nachhaltige Entwicklung, Kanton Waadt

→ www.coord21.ch

LAB 5 de

Leichte Sprache

Zugang zu Information für alle? Leichte Sprache als Hilfsmittel.

Die leichte Sprache ermöglicht selbstständiges Erfassen von komplexen Informationen. Davon profitieren Menschen mit geringen Lesekompetenzen, wenig Sprachkenntnissen, Lernschwierigkeiten oder Menschen mit einer geistigen Behinderung. Das Lab stellt vor, wie man vorgehen kann und diskutiert die Rollen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Akteure.

Jasmin Cahannes, wissenschaftliche Mitarbeiterin Kommunikation, Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB

→ EBGB

→ [Informationen in leichter Sprache des EBGB](#)

ANMELDEN BIS 23. APRIL 2021

Link zur Anmeldung:

www.are.admin.ch/forumne

ZIELPUBLIKUM

Die Tagung richtet sich an Fachpersonen und weitere Interessierte, die sich in Kantonen, Städten, Gemeinden, beim Bund sowie in Organisationen oder Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung engagieren und an der Umsetzung der Agenda 2030 beteiligt sind.

NATIONALES NETZWERK für Nachhaltige Entwicklung

Das Forum Nachhaltige Entwicklung unterstützt verantwortliche Personen in Kantonen, Städten und Gemeinden bei der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Mit einer jährlichen Tagung bietet das Forum Orientierung zu aktuellen Entwicklungen im In- und Ausland, gibt Impulse für neue Projekte und fördert den schweizweiten Austausch bewährter Methoden.

www.are.admin.ch/forumne



Hier können Fachpersonen aus Kantonen, Städten, Gemeinden und vom Bund sowie weitere Interessierte ihr professionelles Netzwerk vergrössern, Zugang zu Erfolgsmodellen, Veranstaltungen und Informationen erhalten oder ihre eigenen Informationen teilen. Beteiligen Sie sich aktiv am Dialog und werden Sie jetzt Mitglied:

www.linkedin.com/groups/8773428



GESUCHT: INNOVATIVE PROJEKTE

Das Förderprogramm Nachhaltige Entwicklung findet auch dieses Jahr wieder statt. Gesucht sind innovative Projekte, die auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene dafür sorgen, dass die Agenda 2030 in der Schweiz verbreitet und umgesetzt wird. Mehr Information zum Thema und der Teilnahme sind auf unserer Webseite erhältlich.

Seit 2001 hat das Förderprogramm über 400 Projekte zu Themen wie öffentliche Beschaffung, sozialer Zusammenhalt, nachhaltige Quartiere oder Ernährung unterstützt. Dabei fokussiert es auf konkrete Umsetzungsprojekte und sieht sich als Starthilfe für realisierungsreife Vorhaben mit direkter Wirkung auf die nachhaltige Entwicklung.

www.are.admin.ch/foerderprogramm

Partner: